

Ausstellung der Fotofreunde Eschenbach und Grafenwöhr

Kemnath 18. September 2022

Grafenwöhr 25. September 2022



Grafenwöhr



Grafenwöhr



Grafenwöhr



Eschenbach

Bilder aus dem Heimatkalender 2023



Die Stadt Grafenwöhr informiert

Veröffentlichung und Auslegung der vom Landratsamt Neustadt a. d. Waldnaab ermittelten Bodenrichtwerte zum 01.01.2022

Der beim Landratsamt Neustadt a. d. Waldnaab gebildete Gutachterausschuss hat in nichtöffentlicher Sitzung Bodenrichtwerte festgesetzt. Die Übersicht der ermittelten Bodenrichtwerte für Grafenwöhr kann im Bauamt der Stadt Grafenwöhr, Marktplatz 24, 1. Stock, noch bis **16. September 2022** zu den üblichen Dienstzeiten eingesehen werden.

Nach Ablauf der Auslegungszeit kann über die Bodenrichtwertübersicht in der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses beim Landratsamt Neustadt a. d. Waldnaab kostenpflichtig Auskunft verlangt werden. Eine Einsichtnahme bei der Stadt ist dann nicht mehr möglich.

Außensprechtag der Notarin Stefanie Tafelmeier

mit dem Amtssitz in Eschenbach i.d. OPf.

zwischen 14:00 Uhr und 15:00 Uhr im Rathaus in Grafenwöhr:

Mittwoch, den 21. September 2022

Der Sprechtag am 7. September entfällt.

Um **vorherige telefonische** Terminvereinbarung unter 09645 / 8061 wird gebeten.

Zwecks Maskenpflicht gelten die allgemeinen gesetzlichen Regelungen bzw. die Anordnungen des Hausherrn gemäß Ausgang.

Zur Rücksichtnahme auf Mitarbeiter des Rathauses und meine älteren Mandanten bitte ich jedoch, weiterhin mindestens eine medizinische Maske zu tragen.

Brot- und Backverein Grafenwöhr frisches Brot und Zwiebelkuchen

Am Freitag den 16. und Samstag den 17. September wird in der Stadtmühle wieder gebacken. Bestellt werden kann das Brot aus dem Brotbackofen am Donnerstag, 15. September von 08.30 bis 11.00 Uhr unter Telefon 0 96 41 / 24 28.

Die frischen Backwaren können am Freitag, von 7.30 – 12.15 Uhr und Samstag von 7.00 – 12.15 Uhr abgeholt werden. Zwiebelkuchen gibt es am Freitag und Samstag ab ca. 10.30 Uhr.



Klassenverteilung im Schuljahr 2022/23

Klasse	Lehrkraft
1a	Katrin Seidl, Lin
1b	Kerstin Heidrich, Lin
1c	Regina Frenzel, Lin
2a	Ruth Seitz, KRin
2b	Marina Krasnan, LAAin
2c	Stefanie Friedrich, Lin
3a	Anja Ott, Lin
3b	Ingrun Allwardt, Lin
4a	Kerstin Schröder, Lin
4b	Ulrich Köppl, L
5	Magdalena Lautner, Lin
6	Florian Neidhardt, L
7	Uwe Prösl, L
8	Dominik Eckert, L
9	Stefanie Zimmermann, Lin

Weitere Lehrkräfte:

Petra Arnold, Sabine Arnold, Anja Bräu, Maria Buchfelder, Barbara Dötsch, Regina Eckert, Paul Ebner, Daniel Fenk, Sonja Fleischmann, Patrick Fuchs, Christine Gößl, Susanne Greim, Christina Keil, Magdalena Lautner, Johanna Malzer, Jennifer Meyer, Reindl Hermine, Christine Schindler-Schertl, Gabriele Stöckl

Der Unterricht für die Klassen 2 - 9 beginnt am Dienstag, den 13. September 2022, um 8.00 Uhr.

Die ABC-Schützen treffen sich um 8.30 Uhr am Haupteingang.

Der Elternbeirat bietet Kaffee und Kuchen an, wenn es die Corona-Vorgaben erlauben.

Am ersten Schultag endet der Unterricht um 10.35 Uhr, am zweiten Schultag um 11.20 Uhr.

Ab Donnerstag findet stundenplanmäßiger Unterricht bis 13 Uhr statt, ab Montag auch der Nachmittagsunterricht.

Die offene Ganztagschule der Grundschule (OGTS) startet mit dem ersten Schultag.

Die OGTS Mittelschule startet ab 19. September 2022.

Wir informieren Sie über aktuelle Entwicklungen in der Presse und auf unserer Homepage: <https://gs-ms-grafenwoehr.de/>

Müllabfuhrtermine:

Freitag,	09.09.2022	Abfuhr „gelber Sack“ Abfuhr „Biotonne“
Montag,	12.09.2022	Hausmüllabfuhr
Donnerstag,	15.09.2022	Blaue Tonne Fa. Kraus
Freitag,	23.09.2022	Abfuhr „Biotonne“
Montag,	26.09.2022	Hausmüllabfuhr
Dienstag	27.09.2022	Blaue Tonne Fa. Bergler

Die Müllgefäße sind jeweils ab 06.00 Uhr bereitzustellen.



02.09.2022	Frau Renate Neumann zum 90. Geburtstag
07.09.2022	Herr Hans Jürgen Demetz zum 75. Geburtstag
19.09.2022	Herr Manfred Mehnert zum 70. Geburtstag
22.09.2022	Herr Aziz Dikmen zum 70. Geburtstag
28.09.2022	Herr Oskar Marquardt zum 80. Geburtstag



WHAT'S NEXT?

JOIN ZF

**Azubis
gesucht**

Bewirb Dich
jetzt!

ES IST ZEIT, DEN RICHTIGEN WEG
IN DEINE ZUKUNFT EINZUSCHLAGEN.
MIT ZF, EINEM WELTWEIT FÜHRENDEN
TECHNOLOGIEKONZERN.

Wir bilden Dich aus am Standort Auerbach und Bayreuth

Ausbildung und Duales Studium 2023

Unsere Ausbildungsberufe (m/w/d)

- Mechatroniker
- Industriemechaniker
- Elektroniker für Geräte und Systeme
- Industriekaufmann/-frau
- Fachkraft für Lagerlogistik
- Fachinformatiker Anwendungsentwicklung

Unsere Dualen Studiengänge

- B. Eng. Elektrotechnik
- B. Eng. Kunststofftechnik
- B. Eng. Wirtschaftsingenieurwesen

Werde Teil unseres ZF-Teams und sende jetzt Deine vollständigen Bewerbungsunterlagen

bis spätestens 15. Oktober 2022 per Mail an ausbildung.auerbach@zf.com

Weitere Informationen findest Du auf unserer Website zf.com/ausbildung/auerbach



Mit dem ZF Ausbildungsfinder helfen wir Dir, eine für Dich passende
Ausbildung oder ein Duales Studium zu finden ausbildungsfinder.zf.com

ZF Friedrichshafen AG

Electronics
Graf-Zeppelin-Straße 1
91275 Auerbach

Frau Kerstin Zetlmeisl
Tel.: 09643 18-2235

see. think. act.



„Better in Bavaria“ mit Oberst Poole



Im Korb der Feuerwehr-Drehleiter, dem „Cherry picker“ gab Oberst Danbeck dem Neuen einen ersten Überblick über seinen künftigen Wirkungsbereich.

Mit einem bayerischen „Grüß Gott“ hieß der neue Kommandeur der US-Army Garrison Bavaria, Oberst Kevin A. Poole die Gäste beim Kommandowechsel willkommen. Er übernimmt das Kommando von Oberst Christopher R. Danbeck, Poole sicherte zu, dem Motto seines Vorgängers „Better in Bavaria“ treu zu bleiben.

Sternenbanner, Deutschlandflagge die Fahnen der US-Bundesstaaten und die aufgefahrene Fahrzeuge von Militärpolizei, bayerischer Polizei, Lagerfeuerwehr und Freiwilliger Feuerwehr bildeten unter dem weiß-blauen Himmel die Kulisse für die militärische Zeremonie auf dem Paradeplatz. Hoch hinaus entführte der scheidende Kommandeur seinen Nachfolger, im Korb der Drehleiter, dem „Cherry picker“ gab Oberst Danbeck dem Neuen einen ersten Überblick über seinen künftigen Wirkungsbereich.

Traditionell wurde vor den zahlreichen Gästen aus Politik, des US-Militärs, der Bundeswehr, Behörden und des öffentlichen Lebens die Truppenfahne und damit die Kommandogewalt an den neuen Kommandeur übergeben.

Tommy R. Mize, Direktor der US-Standort-

verwaltung für Europa bedankte sich bei dem scheidenden Kommandeur für seinen unermüdlichen Einsatz zum Wohle der US-Garrison.

Besondere Herausforderungen in der Zeit als Kommandeur waren neben vielen anderen Aufgaben vor allem die Auswirkungen der Coronapandemie zu bewerkstelligen sowie die Unterstützung zusätzlicher US-Truppen zur Verstärkung der US-Truppenpräsenz in Europa. Danbeck verstand es auch, die Verbindungen zu den Deutschen Partnern zu pflegen und prägte das Garnisonsmotto "It's better in Bavaria", so Tommy Mize.

Oberst Danbeck bleibt in Deutschland und wird als stellvertretender Direktor zum Installation Management Command Directorate – Europe in Wiesbaden Mize rechte Hand. Mit "Danke, Servus, Goodbye und Auf Wiedersehen" verabschiedete sich Oberst Danbeck von den anwesenden Gästen und der „besten Garnison der US-Armee“.

„Oberst Poole ist der richtige Kommandeur zur richtigen Zeit, unter seiner Leitung werden künftig die bayerischen Standorte Grafenwöhr, Vilseck, Hohenfels und Garmisch weiter



Mit einem Übungsplatzbuch hießen Bürgermeister Edgar Knobloch und seine Frau Gabi Oberst Kevin Poole und seine Frau Patricia willkommen.

ausgebaut“ gab Mize in seiner Ansprache dem künftigen Kommandeur erste Vorschusslorbeeren. „Grüß Gott, Danke für Ihre Anwesenheit, ich freue mich auf unsere künftige Freundschaft und Partnerschaft, wir sind glücklich in Bayern und wieder in der Oberpfalz zu sein“ bekannte Oberst Kevin Poole, der ein hervorragendes Deutsch spricht. Oberst Poole kommt vom United States European Command in Stuttgart nach Grafenwöhr. Neben mehreren Verwendungen in den USA, Italien und Afghanistan war Poole auch schon längere Zeit beim Joint Multinational Readiness Center auf dem Truppenübungsplatz Hohenfels stationiert. Poole ist verheiratet mit Patricia von Rekowski aus Berlin. Er freute sich, dass auch die Familie seiner Frau aus Berlin mit beim Kommandowechsel dabei sein konnte. Nach den Salutschüssen der Volsbacher Böllerschützen gab es einen Empfang mit erstem Kennenlernen am Wasserturm.

- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- tägliche Betreuung durch Alten-therapeutin



BRK

Senioren-, Wohn- und Pflegeheim

Hammergmünd

Hammerstraße 9
92655 Grafenwöhr

Tel.: 09641/92432-0

Fax: 09641/92432-18

guenther@ahammergmueend.brk.de

ISO 9001:2008
QZV



**Dienstleistungen
BERNHARD**

Hausmeisterservice - Abflussreinigung

**Zum Rennsteig 7
92655 Grafenwöhr**

E-Mail: tuc.bernhard@web.de

Fax: 09641-925856

Mobil: 0160-7505208

Tag der Heimat



Zum Gedenken an die Heimatvertriebenen wird die Stadt Grafenwöhr am Sonntag, 11. September 2022 als äußeres Zeichen der Solidarität einen Kranz niederlegen.



Nachruf

Tief bewegt erfuh die Sportvereinigung TuS/DJK Grafenwöhr vom Tod seines langjährigen Mitgliedes

Günther Lindner

Der Verstorbene trat dem TuS Grafenwöhr am 11.03.1982 und der DJK Grafenwöhr am 22.10.1987 bei, auch nach der Fusion blieb er der SV TuS/DJK Grafenwöhr treu und war somit 40 Jahre Mitglied in unserem Verein. In den 80er Jahren übernahm er das TUS Sportheim. Nach einer kurzen Pause wieder in den 90er Jahren und war bis zum Abbruch des TUS-Sportheimes unser Wirt.

Dem Verstorbenen wird die SV TuS/DJK Grafenwöhr stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Für die SV TuS/DJK Grafenwöhr
Thomas Reiter
Vorstand



Sonderangebote September 2022



vom 01.09. - 16.09.2022

vom 19.09. - 30.09.2022

Aus der Fleisch- & Wursttheke

Schweine-Schäufele mit Schwarte	1kg	4,59
Rinderbraten Falsches Filet	1kg	11,90
Wurstsülze mit Gurke & Paprika	100g	-,69
Fränkischer Bauernschmaus	100g	-,69
Braunschweiger Mettwurst im Ring	100g	-,89
Käsekrainer oder Käseknacker	100g	-,99
Bauernschinken hell oder dunkel, heißgegart	100g	1,29
Salami-Aufschnitt	100g	1,39

Aus der Fleisch- & Wursttheke

Schweine-Rollbraten vom Kamm verschieden gefüllt	1kg	6,20
Rindergulasch klein geschnitten	1kg	11,50
Fleischwurst abgebunden oder im Ring	100g	-,79
Puten-Debrecziner *rein Pute*	100g	-,99
Aufschnitt vielfach sortiert	100g	-,99
Mettwurst grob, im Ring	100g	1,19
Schlemmerschinken mager und saftig	100g	1,19
Salami Mediterraneo	100g	1,29

Aus der Salat- & Käsetheke

Kosakensalat	100g	-,89
Grünländer verschiedene Sorten	100g	1,79

Aus der Salat- & Käsetheke

Teufelsalat	100g	-,89
Edamer light 30 % Fett i.Tr.	100g	1,09

Aus dem SB-Regal

Gelbwurst Stück 400g (Schrägschnitt)	Stück	2,99
--	-------	------

Aus dem SB-Regal

Fränk. Rostbratwürstchen Btl: 250g (10x25g)	Beutel	2,19
---	--------	------

Notstromaggregat für eine sichere Wasserversorgung

Stadtwerke stellen mobiles Notstromaggregat beim Wasserwerk vor

Die besorgten Bürger können aufatmen. Wenn es einen totalen Stromausfall gibt, kann das Wasserwerk mit einem Notstromaggregat helfen.

"In letzter Zeit haben mich verschiedene Bürger gefragt, ob die Wasserversorgung bei einem Stromausfall trotzdem gewährleistet ist", erklärte Bürgermeister Edgar Knobloch bei seinem Besuch im Wasserwerk in der Bärnwinkler Straße. "Wir haben in so einem Fall ein Notstromaggregat, das die Wasserversorgung für fünf Tage sicherstellt", erklärte Wassermeister Günter Rauh.

"Angeschafft wurde das Notstromaggregat bereits Ende 2018", sagte Frank Neubauer, der Vorstand der Grafenwöhrer Stadtwerke. Die Kosten lagen damals bei 200.000 Euro. Das Wasser der drei Tiefbrunnen wird in der Aufbereitungsanlage enteisend und entmangant, zum Hochbehälter hochgepumpt und ins Ortsnetz verteilt. Das mobile Notstromaggregat kann auch an anderen Orten eingesetzt werden.

Text und Bild: Renate Gradl



Premiere für Streetfood-Festival in Grafenwöhr



Bild: Walhalla Events und Concerts GmbH

www.grafenwoehr.de

Erstmals rollen über 20 Foodtrucks nach Grafenwöhr zum Streetfood-Festival, das von Freitag bis Sonntag, 23.-25. September 2022 stattfindet. Von 11 -21 Uhr verwöhnen die Caterer die Besucher auf dem Parkplatz vor dem Waldbad mit allerlei deftigen und süßen Speisen. Der Veranstalter, die Walhalla Events und Concerts GmbH aus Velburg, organisiert in ganz Deutschland Schlemmermeilen und ist zum ersten Mal in Grafenwöhr zu Gast. Die Bandbreite der Foodtrucks ist vielfältig und gleicht einer kulinarischen Reise um die Welt. Im extra aufgebauten

Biergarten können die Besucher bei Musik und Unterhaltung durch Street Food Artisten ihre kulinarischen Köstlichkeiten gemütlich verzehren. Die Stadt Grafenwöhr mit ihren fast 40 Lokalen ist weithin bekannt für ihre vielfältige internationale gastronomische Landschaft. Das Festival mit Foodtrucks aus ganz Deutschland bildet dabei an den drei Tagen die ganze Bandbreite an internationaler Küche ab, welche in der Grafenwöhrer Gastronomie das ganze Jahr über zu finden ist und lädt ein, sich einmal um die ganze Welt zu schlemmen. Der Eintritt ist frei.



Trauercafé

Am Dienstag, den 13.09.2022 ist um 14.00 Uhr im kleinen Jugendheimsaal Zusammenkunft der Teilnehmer am Trauercafé. Hierzu ergeht herzlich Einladung.

Gedächtnistraining

Die Frauen der Seniorenrunde laden am Mittwoch, den 14.09.2022 um 14.00 Uhr wieder herzlich zur Gruppe „Geistig fit bleiben“ in den kleinen Jugendheimsaal ein. Auch Nichtmitglieder sowie Herren sind jederzeit willkommen.

Studienfahrt der Senioren

Abfahrt am Mittwoch, den 21.09.2022 um 8.30 Uhr bei der Firma Göttel und anschließend an den bekannten Haltestellen.

Italienischer Kochabend

Weitere Informationen zum Ital. Kochabend mit Adriano Colella am Montag, den 26.09.2022 erhalten sie aus der Tagespresse.

Ein Zeichen der gelebten Freundschaft - 70 Jahre DAGA e.V.

Deutsch-Amerikanisches Freundschaftsfest zum Jubiläum sehr gut besucht



Colonel Kevin Poole zapft das erste Fass Bier zur Eröffnung des Freundschaftsfestes 2022 an.



Sehr gut angenommen wurde der erstmals abgehaltene Kindertag am Montag. Vor den Fahrgeschäften musste man zeitweise anstehen.



DEUTSCH-AMERIKANISCHER
DAGA
GEMEINSAMER AUSSCHUSS
e. V. GRAFENWÖHR

Gleich nach dem Bieranstich zur Festeröffnung am Freitag den 5. August betonte General Joseph Hilbert in seiner Ansprache, dass das Deutsch-Amerikanische Volksfest im kommenden Jahr wieder im Truppenübungsplatz stattfinden wird. Colonel Kevin Poole bekräftigte diese Aussage, nachdem er das erste Faß Bier angestochen hatte.

DAGA-Präsident Helmuth Wächter bedankte sich in seiner Ansprache für die vielfältige und unbürokratische Hilfe bei der Stadt Grafenwöhr, deren Bauhof wertvolle Unterstützung geleistet habe und bei der Bundeswehrverwaltung, die in gewohnt souveräner Manier zum Gelingen des Festes beigetragen habe. Auch an die Adresse der amerikanischen Freunde richtete er seinen Dank für die - angesichts des Ukraine-Krieges - bestmögliche Unterstützung. Viele fleißige Hände haben zusammengearbeitet, um dieses kleine Ersatzfest auf dem Festplatz an der Dießfurter Straße zu ermöglichen. Die Schaustellerfamilie Heindl hatte den Platz hervorragend bestückt, so dass den überaus zahlreichen Besuchern auch auf diesem kleinen Festplatz ein interessantes und abwechslungsreiches Angebot gemacht werden konnte.

Bereits am Eröffnungstag strömten Besucher aus Nah und Fern trotz hochsommerlicher Temperaturen von mehr als 30 Grad zum Festplatz und im Bierzelt heizten am Abend



Ein Prosit der Gemütlichkeit gaben sich Schirmherr Bürgermeister Edgar Knobloch, General Joseph Hilbert und Präsident Helmuth Wächter sowie Colonel Hsu von der Pateneinheit der Stadt 41st FAB.

die "HOAß" aus Cham mit ihrem Bayern-Rock dem Publikum ein. Auch der Samstag überraschte die Veranstalter durch den überaus guten Besuch und am Abend tanzten die Festbesucher zu der Funky-Music der Band "Clubminister" aus Amberg bis zum Ende gegen 24 Uhr. Den Festgottesdienst am Sonntag zelebrierte Pfarrer Daniel Fenk gemeinsam mit Ruhestandspfarrer Hans Bayer im Bierzelt und einige der Gottesdienstbesucher blieben gleich zum anschließenden Weißwurstfrühschoppen sitzen. Schon am frühen Nachmittag strömten die Besucher auf den Platz und bescherten den Schaustellern gute Umsätze, die diese nach zwei Jahren Corona-Pandemie sicherlich gut gebrauchen konnten.

Am Abend heizte DJ Danny, genannt "Dollar Bill" im Bierzelt den überwiegend jungen deutschen und amerikanischen Gästen ordentlich ein und an der Bar herrschte Hochbetrieb.

Ein großartiger Erfolg war auch der erstmals



Bereits am Samstag herrschte Hochbetrieb auf dem kleinen Festplatz an der Dießfurter Straße; die Besucher strömten aus Nah und Fern heran.

stattfindende Kindertag am Montag: so boten alle Buden und Stände sowie Fahrgeschäfte einen Abschlag auf die bisherigen Preise an, was von den Besuchern dankbar angenommen wurde. Im Bierzelt wurden den Kindern gleich zwei Vorstellungen des Kasperltheaters bei freiem Eintritt geboten. Zweimal war das Bierzelt voll besetzt.

Zum Ende des Festes zeigten sich Präsident Helmuth Wächter und die vor Ort tätigen Rettungs- und Einsatzkräfte sehr erleichtert darüber, dass die vier Festtage ohne jegliche Zwischenfälle vorübergegangen waren. Es gab keinerlei Raufereien oder sonstige Störungen - das Deutsch-Amerikanische Freundschaftsfest war ein sehr friedliches Fest, das auch in Krisenzeiten die in Grafenwöhr gelebte Freundschaft der Nationen demonstrierte. Seinen besonderen Dank richtete er an die Anwohner, welche die vier Festtage klaglos akzeptiert hatten.

Bild und Text: Helmut Amschler

Senioren an der Seite der Jüngeren

Gerne wird in die sozialen Sicherungssysteme eingegriffen, wenn finanzielle Spielräume fehlen. Von der Einheit Deutschlands über die Pandemie und aktuell die Kriegsfolgen in der Ukraine. Dabei wird uns gleichzeitig vor Augen geführt, wie ungleich Belastungen verteilt werden, so der Vorsitzende der Ver.di Senioren Manfred Haberzeth beim Seniorenstammtisch im Cafe Bauer.

Das spiegelte auch der Bericht der Delegierten zur Seniorenkonferenz Oberpfalz Hermann Dietl, Gerhard Merkl und Josef Steger wieder. Sie berichteten nicht nur über vier Jahre Aktivitäten und die Wahlen, sondern besonders die Schwerpunkte der Interessenvertretung. Auffallend ist, dass wieder begonnen wird einen Keil zwischen jung und alt zu treiben. Den heute 40jährigen wird dabei signalisiert, dass ihre Rentenansprüche unter das heutige Niveau fallen müssen und gleichzeitig aber länger gearbeitet werden muß. Diesen Bestrebungen wird eine klare Absage erteilt. Vielmehr gilt es endlich Verteilungs- und Belastungsgerechtigkeit herzustellen. In den Anträgen aus der Konferenz wurde dies deutlich. Es kann bei den vorhandenen Durchschnittsrenten nicht sein, dass die Energiepauschale für Rentnerhaushalte nicht ausgezahlt wird. Pflegeeinrichtungen müssen gestärkt und Tarifbindung erhöht werden.



v.li.: Hermann Dietl, Gerhard Merkl, Josef Steger

Dank und viele Lieder bei Abschlussandacht



Zusammen mit Pfarrer Daniel Fenk feierten die Kinder, Erzieherinnen und auch Eltern des Kindergartens St. Josef in Hütten eine Abschlussandacht für das vergangene Kindergartenjahr. Dabei stand der Dank für die vielen schönen Erlebnisse im Vordergrund. Gemeindefereferentin begleitete die Lieder, die die Kinder kräftig mitsangen, am Keyboard. Einen wichtigen Part hatten die 9 Kinder, die ab September in die Schule gehen: Sie durften die Fürbitten vortragen und abschließend mit Gas gefüllte Luftballons in den Himmel steigen lassen. Mit der Andacht wurden die 9 Kinder mit den besten Wünschen verabschiedet.



Für unsere Filiale in Grafenwöhr suchen wir noch Mitarbeiter als ...

- » **Fachverkäufer/innen (m/w/d)**
in Vollzeit und Teilzeit (gerne auch als Quereinsteiger)
- » **Aushilfskräfte auf 450 € Basis (m/w/d)**
- » **Sonntagskräfte auf 450 € Basis (m/w/d)**
- » **Schüler/Studenten als Aushilfe (m/w/d)**

Mehr Informationen unter: www.karriere-bei-kutzer.de
Bewerbung an: Backhaus Kutzer GmbH, Fockenfelder Weg 1, 95692 Konnersreuth
oder per E-Mail an: bewerbung@backhaus-kutzer.de

Maria mahnt zum Frieden

Vor hundert Jahren wurde das Kriegerdenkmal errichtet

Die Mariensäule, die an der Westseite des Rathauses steht, ist namensgebend für den Marienplatz. Das heuer 100 Jahre alte Denkmal bereichert die historische Altstadt Grafenwöhrs und weist eine interessante Geschichte auf.

Im November 1921 baute man in Grafenwöhr zur Erinnerung an die gefallenen Soldaten des Ersten Weltkrieges an der östlichen Friedhofsmauer ein größeres Grabmal mit den Namen der Verstorbenen. Mit diesem Denkmal waren viele Bewohner der Stadt unzufrieden und so gründeten einige von ihnen noch im selben Jahr einen Verein zur Erbauung eines Kriegerdenkmals. Als Vorsitzender wurde Benefiziat Dr. Franz Xaver Kattum gewählt. Die Sanitätskolonne, der Bund der Kriegsgeschädigten, der Verein Frohsinn und der Katholische Burschenverein sammelten fleißig Geld und veranstalteten zu diesem Zweck Wohltätigkeitskonzerte und Theateraufführungen. Eine Christbaumfeier unterstützte das Vorhaben, Mädchen verkauften Blumen und bereits nach einem Jahr waren 11.000 Mark beisammen.

Unklar war lange Zeit, wo das Kriegerdenkmal stehen sollte und im Herbst 1921 kam es deshalb in der Vorstandschaft zu einem heftigen Streit. Man ließ einige Entwürfe erstellen und im Schaufenster des Kaufhauses Deyerling ausstellen. Dass die Spitze des Denkmals eine Marienfigur ziert, soll auf eine Idee von Benefiziat Dr. Kattum zurückgehen, so erzählte man es Monsignore Karl Wohlgut einmal. Angefertigt wurde das Denkmal von Maximilian Roeder, einem Bildhauer aus Regensburg und der Verein einigte sich schließlich auf den Platz vor dem Rathaus an der Westseite. Anders als an vielen anderen Orten wählte man nicht das Bildnis eines gefallenen Kriegers, sondern die schlichte Form einer Mariensäule. Die Enthüllung des Denkmals mit Festakt, Weihe und Gottesdienst fand am 10. September 1922 statt, am Nachmittag gab es ein großes Militärkonzert und einen Tag später noch einen Gefallenengottesdienst. Das neue Denkmal gefiel nicht allen Gästen, denn die Leute von auswärts hielten es für eine Säule, die eher in eine Kirche passe.

Später ergänzte man die Säule zum Andenken an die Opfer der Bombardierung der Stadt am 5. und 8. April 1945 während des Zweiten Weltkrieges mit einer Tafel. Jedes Jahr am Volkstrauertag findet hier eine Zeremonie mit Kranzniederlegung statt. Vertreter von Stadt, Bundeswehr, US-Armee sowie deutsche und amerikanische Kriegs- und Veteranenvereine nehmen daran teil und gedenken der Opfer beider Weltkriege.

Mit dem zu jeder Jahreszeit passenden Blumenschmuck ist die Mariensäule nicht nur für Besucher ein toller Hingucker. Ein gelungenes Denkmal - Zeuge vergangener Kriege und Mahnung für die Sinnlosigkeit solcher Unterfangen.

Mehr Anekdoten und geschichtliche Hintergründe zu Grafenwöhr finden Interessierte in der Rubrik „Grafenwöhrer G'schichterler“ des Kultur- und Militärmuseum Grafenwöhr unter www.museum-grafenwoehr.de



Die Mariensäule vor dem Grafenwöhrer Rathaus auf einer alten Postkarte aus dem Jahr 1930

Einladung

zum

Bulldog-Treffen

Sonntag, 04. September 2022
Beginn ab 10:00 mit Frühschoppen
Gewerbegebiet Grafenwöhr
am Gründerzentrum



Bar und Ausschank

Kaffee und Kuchen

Grillstation

Kinderspiele

**Auf euer Kommen freut sich der Bulldogstammtisch des
 Faschingsvereins Hütten-Grafenwöhr e.V.**

Willkommen COL Wilbur Hsu



Colonel Wilbur Hsu (rechts) ist der neue Kommandeur der Partnerschaftsbrigade der Stadt. Brigadegeneral Joseph Hilbert (Mitte) übergab ihm das Kommando von Colonel David Miller (links)



Erster Bürgermeister Knobloch und Colonel Hsu waren sich beim Besuch im Rathaus einig, die guten deutsch-amerikanischen Beziehungen weiter zu vertiefen.

Einen offiziellen Antrittsbesuch stattete Colonel Wilbur W. Hsu, der neue Oberst der 41st Field Artillery Brigade, dem Ersten Bürgermeister Edgar Knobloch in dessen Dienstzimmer im Rathaus ab. Oberst Wilbur W. Hsu ist der Nachfolger von Oberst Daniel G.

Miller, der seine nächste Verwendung beim US European Command in Stuttgart findet.

Bei seinem Besuch im Rathaus führte ihn Bürgermeister Knobloch durch das historische Gebäude und erklärte, dass dies bereits älter ist als die Entdeckung Amerikas. Sicht-

lich beeindruckt zeigte sich der Gast und freute sich auf die kommende Zusammenarbeit mit der Stadt Grafenwöhr.

Als Willkommensgeschenk überreichte Knobloch einen Krug der Stadt mit Wasserturm sowie ein Truppenübungsplatzbuch.

Den Denkmälern auf der Spur

Das Thema zum Tag des offenen Denkmals lautet in diesem Jahr „KulturSpur. Ein Fall für den Denkmalschutz“. Die Grafenwöhrer Stadtführerinnen rücken am Sonntag, 11. September, denkmalgeschützte Gebäude als Geschichtszeugnisse in den Blickpunkt und laden die Besucher ein, sich für die historischen Bauwerke der Stadt Grafenwöhr zu begeistern. Die Führung beginnt am Rathaus, führt durch die Altstadt zur Vorstadt und zum Friedhof. An diesem Nachmittag der gemeinsamen Spurensuche, werden die Baudenkmäler der Stadt mit ihren Anekdoten und Geheimnissen vorgestellt. Treffpunkt ist um 14 Uhr am Rathaus vor dem Brunnen. Die Führung dauert rund 90 Minuten und ist kostenlos. Anmeldung ist nicht erforderlich.

www.museum-grafenwoehr.de

Bild: Bildrechte: Kultur- und Militärmuseum Grafenwöhr



Das denkmalgeschützte Kastenhaus um 1930, heute Kultur- und Militärmuseum

Bayern, Österreich und Italien feierten



„In Vielfalt verbunden“ war das Motto des dreitägigen Partnerschaftstreffens im Niederösterreichischen Grafenwörth. Mit den Österreichischen Freunden und Gästen aus Serravalle in Italien und Raiding im Burgenland wurde die „Dreiecksbeziehung“ gefeiert. Beim „Fest der Nationen“ zeigten die Partner auch ihre Verbundenheit zur Ukraine.

1995 wurde die Partnerschaftsurkunde zwischen Grafenwöhr und Grafenwörth unterzeichnet, die gemeinsame Feier der Silberhochzeit konnte wegen der Coronaeinschränkungen jedoch erst heuer erfolgen. Zweite Bürgermeisterin Anita Stauber leitete die Busgruppe nach Niederösterreich. Bürgermeister Edgar Knobloch hatte sich mit einer Radgruppe zusammen mit Altlandrat Simon Wittmann von Passau aus auf den Weg entlang der Donau gemacht. Auf dem Grafenwörther Marktfest hatten die Delegationen der Städtepartner ihr erstes „Come Together“. Grafenwörths Bürgermeister Alfred Riedl hieß die Grafenwöhrer Delegation, die Burgenländer aus Raiding mit Bürgermeister Markus Landauer und Bürgermeister Piero Lundardi aus Serravalle-Pistoiese in der Toskana willkommen. Viel Herzlichkeit und hervorragende Bewirtung erfuhren die Gäste auf dem Marktfest von den Grafenwörther Winzern und Vereinen, insbesondere der Grafenwörther Feuerwehr. Hier standen wie schon oft der Grafenwöhrer Fritz Raß und ein Team mit Jürgen Haider als Helfer von Feuerwehr-Chefkoch Wolferl Nirssee im Küchenzelt.

Im Haus der Musik nahm das Besuchsprogramm am zweiten Tag seinen Auftakt. Informationen gab es bei den Ausstellungen „EuropeDirect“ und „100 Jahre Niederösterreich“. Gezeigt wurden auch Bilder von Schü-

lern aus den drei Partnergemeinden. Andi Leitner gestaltete den Partnerschaftsfilmm und moderierte die Präsentation der Community Nurse und des Projekts Sonnenweihers, weitere Themen waren Klima und erneuerbare Energien. Im Gewerbegebiet wurde den Gästen informativ und humorvoll die Kuffnerkunst in der Fassbinderei Benniger vorgestellt. Winzerin und Sommelierin Andrea Ohlzelt präsentierte in der Feuersbrunner Kellergasse ihren Weinbaubetrieb. Kulinarisch verwöhnt wurden die Delegationen und Gastgeber aus Österreich beim Mittagessen im Gasthaus des Haubenkochs Toni Mörwald. „Die verspätete Silberhochzeit“ war Titel des Sketchs aus der Feder von Wolfgang Bräutigam, den er zusammen mit seiner Frau Regina und den Grafenwörther Theaterspielern Brigitte Felbermaier und Wolfgang Stasni zum Besten gab. Das „Weinerlebnis Sandgrube 13“ der Winzergenossenschaft Krems stand am Nachmittag auf dem Programm.

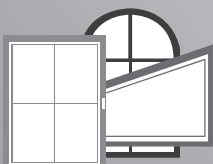
Höhepunkt am Abend war der Festakt zum Partnerschaftsjubiläum im Haus der Musik. Interviewt von ORF-Moderatorin Alice Herzog stellten die Bürgermeister die Besonderheiten ihrer Gemeinden aus den Dreiecksbeziehungen vor. Roberto Umberto Natalie fungierte während des Abends und beim Besuch als Italienischübersetzer. Als Gastgeschenk übergab Bürgermeister Edgar Knobloch ein Holzrelief mit den Städtewappen, das der Nordgaupreisträger und Künstler Günter Mauermann gestaltet hatte. Es folgten die musikalischen Beiträge der Gäste. Unter dem Namen „D'Groufawehra“ präsentierten mit Quetschn, Teufelsgeige und Waschbrett Hans Heindl, Gerald Morgenstern, Werner Hößl und Peter Ribakauskas traditionelle

Oberpfälzer Wirtshausmusik. Anita Stauber und Gerald Morgenstern besangen die Partnerschaft mit selbstverfassten G'stanzeln. Viel Beachtung fand die neu aufgelegte Partnerschafts-Chronik, die von Fritz Ploiner verfasst und von Sabine Steinkellner gestaltet wurde.

Als musikalisches Highlight schloss sich das Abendkonzert der Militärmusik Niederösterreich an. Die jungen Musiker unter der Leitung von Oberst Adolf Obendrauf begeisterten mit Marschmusik, Swingrhythmus und Soloeinlagen. Zur Überraschung trat Hannes Winkler mit Liedern von Elvis Presley auf, der als bekanntester GI auch auf dem Truppenübungsplatz diente. Ehrengast des Abends war der frischgeklärte Generalstabschef des Österreichischen Bundesheeres Rudolf Striedinger.

In der Grafenwörther Pfarrkirche wurde am nächsten Tag ein gemeinsamer Gottesdienst gefeiert. Beim Fest der Nationen auf dem Marktplatz durfte Bürgermeister Alfred Riedl vor dem Frühschoppen das mitgebrachte Fass Eslarner Rebhuhn-Zoigl anzapfen, Edgar Knobloch erläuterte die Besonderheit des Zoigl-Biers. Gut eingebunden in Grafenwörth sind die Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine. Die Frauen in ihren Trachten tischten beim „Fest der Nationen“ Köstlichkeiten aus ihrer Heimat auf.

Oberpfälzer Schwarzbeerbitter und herzliche Dankesworte gab's beim Abschied von Bürgermeister Edgar Knobloch insbesondere für Michaela Koller, Außenminister Fritz Ploiner, Andi Leitner und Gerti Enzinger für die hervorragende Organisation und Betreuung. Dieter Placzek und Max Römisch steuerten den Bus wieder sicher in die Oberpfalz.

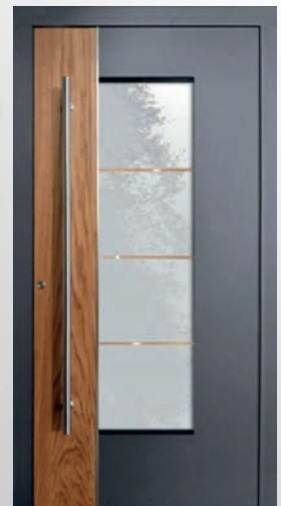


ikuba-Dobmann
Fensterbau GmbH

Beim Flugplatz 6 // 92655 Grafenwöhr
Tel. 09641/92 43 05 // Fax. 09641/92 43 51
ikuba.dobmann@t-online.de
www.ikuba-dobmann.com

Geld vom Staat
bei Austausch Ihrer
alten Haustür gegen
RC-2 geprüfte
Haustüren
Wir übernehmen für
Sie Antragstellung
und Abwicklung

Wir beraten Sie
unverbindlich!



KEINBRUCH



Unser Betrieb ist im Adressennachweis von Errichter-
unternehmen für mechanische Sicherungseinrichtungen
des Bayerischen Landeskriminalamtes aufgenommen.

25 Jahre Partnerschaft Grafenwöhr - ...

Impressionen von der Feier der ...



Partnerschaft – Grafenwöhr für „Verspäteten Silberhochzeit“





VdK-Außensprechtag

Aufgrund der aktuellen Personalsituation muss der VdK-Kreisverband die Außensprechstage bis Ende 2022 absagen. Wenn möglich, werden die Außensprechstage im Jahr 2023 wieder aufgenommen.

VdK-Kino

Nächster VdK-Filmvormittag ist am Mittwoch, 07.09.2022, im „Neue Welt Kinocenter Weiden“. Gezeigt wird die Kriminalkomödie „GUGLHUPFGESCHWADER“: Es ist der achte Teil der Heimatkrimireihe um den Polizisten Franz Ebenhofer. Die Feier zu seinem zehnjährigen Dienstjubiläum wird gestört durch mafiose Geldeintreiber. In den Hauptrollen spielen Sebastian Bezzel und Simon Schwarz. Beginn ist 10.00 Uhr. Vorzugspreis 4,00 €. Die Corona-Regeln sind aufgehoben.

VdK-Herbstfahrt ins Obermaintal

Abfahrt Samstag, 24.09.22 um 8.30 Uhr bei Firma Göttel. Weitere Zustiege Gmünd, Hütten, Pressath (Rewe Parkplatz). Reisekosten bitte rechtzeitig überweisen auf Fahrtenkonto Haupt, Sparkasse Grafenwöhr IBAN DE45 7535 1960 0302 2530 83. Verwendungszweck „VdK-Herbstfahrt 2022“. Bei Fragen Tel.: 09641/3148.

VdK- 6 Tage Tulpenblüte Holland (Vorankündigung)

Der VdK-Ortsverein Grafenwöhr plant in Zusammenarbeit mit dem VdK-Reisedienst vom 30.04.23 – 05.05.23 einen 6-tägigen Ausflug zur Tulpenblüte nach Holland. Das Programm beinhaltet einen Ausflug nach Alkmaar und Vloedam am Markermeer, einen Ganztagesausflug zum Keukenhof und Amsterdam, Eintritt Keukenhof und Grachtenfahrt Amsterdam, Ganztagesausflug nach Leiden, Stadtrundfahrten Den Haag und Scheveningen. Nähere Details im Stadtanzeiger Oktober oder bei Rudolf Haupt, Tel.:09641/3148



CSU lädt zum Feuertonngespräch

Der CSU Ortsverband und die CSU-Stadtratsfraktion laden am Mittwoch 21. September 2022 um 19.30 Uhr zum Gespräch an der Feuertonne am Pavillon im Stadtpark ein. Bürgermeister Edgar Knobloch und die CSU-Stadträte informieren über das Stadtgeschehen und stehen für Fragen bereit. Die Besucher sind zu Getränken und Brezen eingeladen.



Krankenkommunion

Pfarrer Fenk bringt im September die Krankenkommunion nach telefonisch vereinbarten Zeiten.

Kaplan ab September

Neupriester Raveendra Reddy Ponnapati aus Indien wurde am 25.06. im Regensburger Dom mit 6 weiteren Mitbrüdern zum Priester geweiht. Ab September wird er seine erste Kaplanstelle in unserer Pfarrei antreten. Wir freuen uns sehr, dass wieder ein Kaplan in unsere Pfarrei kommt. Wir wollen ihn im Gebet und nach Kräften in seiner Aufgabe begleiten und unterstützen.

Grabmalprüfung

Friedhofsverwaltungen haben jährlich die Pflicht, die Grabmale ihrer Friedhöfe auf Standfestigkeit zu überprüfen. Das Ingenieurbüro für Friedhofssicherheit, Grabmalprüfung Becker & Weißbach GbR, als Sachverständiger, wird in der Woche vom 19. – 23.09. die Grabmalprüfung nach VSG 4.7/TA auf dem Friedhof in Grafenwöhr durchführen.

Weitere Hinweise finden sie auf unserer Internetseite. www.pfarrei-hl-dreifaltigkeit.de



Historische Kinderstadtführung mit der Kath. Theatergruppe

Das Kultur- und Militärmuseum und die Kath. Theatergruppe laden am Samstag, 3. September, herzlich zum Kinderferienprogramm ein. Bei einem Stadtrundgang durch die historische Altstadt und auf den Annaberg erfahren Kinder, wie Grafenwöhr entstanden ist, wo einst Burg und Schloss zu finden waren, was es mit dem Goldenen Sarg und dem Helden Martin Posser auf sich hat. Die Stadtführerinnen und die Katholische Theatergruppe vermitteln an diesem Nachmittag anhand von humorvollen Theaterszenen, spannenden Fakten und historischen Bildern die Geschichte der Stadt kindgerecht. Treffpunkt ist um 15:30 Uhr am Rathaus vor dem Brunnen. Die Führung ist für Schulkinder ab 6 Jahre, die Gebühr beträgt 3 Euro. Für eine kleine Brotzeit ist gesorgt.

Anmeldung bis spätestens 29.08.2022 unter Telefon 09641-925605, oder unter E-Mail: info@museum-grafenwoehr.de

www.museum-grafenwoehr.de

Bildrechte: Kultur- und Militärmuseum Grafenwöhr



Historische Figuren der Theatergruppe aus der Stadtgeschichte

Schon entledet?

Jetzt neu in Grafenwöhr!

Unser Fachgeschäft bietet Ihnen eine gemütliche Atmosphäre – perfekt um einen Kaffee zu genießen. Profitieren Sie von unseren wöchentlich wechselnden Angeboten und Aktionen.

WIR HABEN FÜR SIE GEÖFFNET:

Montag - Freitag: 6:30 – 19:00 Uhr
 Samstag: 6:30 – 18:00 Uhr
 Sonntag: 7:30 – 10:30 Uhr

Ausstellungen der Fotofreunde

Nach zweijähriger Zwangspause laden die Fotofreunde Eschenbach/Grafenwöhr wieder zu ihren Fotoausstellungen ein. Bilder aus nah und fern, der Heimatkalender 2023 und Multivisionsschauen über „Schottland“ sowie die „Kanaren und Madeira“ werden präsentiert. Am Sonntag, 18. September 2022 laden die Clubmitglieder in die Mehrzweckhalle nach Kemnath und am Sonntag, 25. September 2022 ins Jugendheim nach Grafenwöhr ein.

Mit über 100 großformatigen Farbbildern werden die besten Aufnahmen aus den monatlichen Treffen und eine weitere Auswahl von Bildern aus der Heimat und der weiten Welt ausgestellt.

„Schottland- 50 shades of green and grey“ hat Andrea Hösl ihre Multivisionsschau über das Land mit den 50 verschiedenen Grün- und Grautönen betitelt. Von grauen Städten, grünen Landschaften, Steinkreisen, herrlich feinen, weissen Sandstränden bis zu windgepeitschten, moorigen Landschaften, grasenden Hochland- Rindern und unendlich vielen Wasserfällen reicht das Motivspektrum der Schottlandfahrt. Düstere Burgruinen in der Brandung konkurrieren mit den Geschmacksexplosionen in den verschiedenen Whiskeybrennereien und beeindruckten bei der abwechslungsreichen Rundreise durch eine der rauhesten Landstriche Europas.

Einen Kontrast zu Schottland bietet der Grafenwöhrer Hobbyfotograf Ludwig Brunner. Die „Kanaren und Madeira“ hielt er aus verschiedenen und auch ungewohnten Per-



Impressionen von den Kanaren und Madeira präsentiert Ludwig Brunner in einer Multimediashow, in das grüne Schottland entführt Andrea Hösl und gibt bei den Ausstellungen auch einen detaillierten Foto-Reise-Bericht.

spektiven fest. Teilweise vom Schiff sowie bei Landfahrten zeigen seine Bilder die spanische Inselgruppe der Kanaren, die besonders durch ihren vulkanischen Ursprung bestechen. Madeira ist die Hauptinsel der Inselgruppe Madeira, einer autonomen Region, die zu Portugal gehört. Hier entführt Ludwig Brunner die Zuschauer in die an der Südküste gelegene Hauptstadt Funchal. Die Multivisionsschauen laufen während der gesamten Ausstellung. Um 17 Uhr gibt Andrea Hösl einen umfassenden Reisebericht über ihre Schottlandfahrt.

Bei den Ausstellungen wird erstmals der „Heimatkalender 2023“ mit wunderbaren Aufnahmen aus der gesamten Region vorgestellt, der Kalender kann auch zum Vorzugspreis erworben werden. Bei der Bildbewertung und beim Suchbildrätsel „Kennen Sie ihre Heimat“ haben die Besucher die Möglichkeit, ihr Wunschbild zu gewinnen. Angeboten werden den Besuchern in Grafenwöhr auch Kaffee und Kuchen. Die Ausstellungen sind jeweils von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Der Eintritt für Erwachsene beträgt 2,50 Euro, Kinder sind frei.

Repros: mor

Zünftiges Siedlerfest

Nach zweijähriger Zwangspause feierten die Wolfgangssiedler an Mariä Himmelfahrt wieder ihr Siedlerfest. Die traditionelle Vorabendmesse am Alten Kircherl zelebrierte Pfarrer Daniel Fenk, für die musikalische Umrahmung sorgten Christian und Tochter Johanna Baumann. Nach dem Segen machte sich ein Großteil der Besucher auf zum Festplatz und ließ sich bei angenehmen Temperaturen Essen und Getränke schmecken.

Am Festtag ging der Frühschoppen schnell über zum Mittagessen. Dazu drängten sich die hungrigen Gäste bei der Essensausgabe. Die 100 Portionen von Schweinshaxn und Braten aus Reinhold Gietls Backofen und die selbst gemachten Salate waren schon kurz nach 12 Uhr ausverkauft. Beinahe nahtlos ging es zum Kaffeetrinken über. Dort konnten Anita Speth und ihr Team 26 von Siedlerfrauen gebackene Kuchen und eine stolze Anzahl an Kücheln aufdecken. Der Nachmittag wurde zum Tag der Familien, denn viele kamen mit ihren Kindern und somit entstand mehr ein Spielplatzfest. Die Sprösslinge konnten sich auf der Hüpfburg austoben, von Melanie Kappl schminken lassen, Popcorn



Anstehen beim Popcorn, Bild: Dötsch

schmecken lassen und bei den Geschicklichkeitsspielen wie Spicken, Wettangeln, Wassertragen und Dosenwerfen beweisen und auch noch kleine Preise einheimsen. Im Dauereinsatz waren auch die Stelzen. Die

Versorgungsteams im Grillstand und im Ausschank hatten kaum Zeit zum Verschnaufen. So können die Wolfgangssiedler stolz sein, wieder ein schönes Fest ausgerichtet zu haben.

Infoabend der CSU zu Grundsteuererklärung

Bürokratiewahnsinn oder was steckt dahinter? 160 interessierte BürgerInnen informierten sich über die Grundsteuererklärung.

Sich mit den jährlichen Steuererklärungen auseinanderzusetzen, gehört bei vielen unter uns nicht unbedingt zu den Lieblingsbeschäftigungen. Wer Grundbesitzer ist, muss sich unter anderem mit der Grundsteuererklärung auseinandersetzen. Aber was steckt dahinter? Und was muss ich als Eigentümer konkret tun?

Um Licht ins Dunkle zu bringen, lud die CSU Grafenwöhr alle interessierten Bürger/innen am 10. August 2022 zu einer Infoveranstaltung zum Thema Grundsteuererklärung ins Jugendheim ein. Für den Fachvortrag und einige Erläuterungen konnte die CSU Grafenwöhr Steuerberater Bernd Hentzschel gewinnen.

Zum Einstieg erklärte Hentzschel die Hintergründe der Reform. Anschließend zeigte er anhand von anschaulichen Beispielen auf, wie sich die neue Grundsteuer berechnet und auf was dabei zu achten ist. Zum Schluss erläuterte er am Beispiel eines Musterfalls, wie die Erklärung über das Portal ELSTER abgegeben werden kann.

Rund 160 interessierte Zuhörer/innen waren



gekommen und stellten im Laufe der Veranstaltung viele Fragen. Der überraschend große Andrang und die vielen Rückfragen der Teilnehmer/innen zeigten deutlich, wie wichtig das Thema in der Bevölkerung ist.

Durch die Infoveranstaltung konnten viele Unklarheiten geklärt und viele Hürden für

die nächste Grundsteuererklärung abgebaut werden. CSU-Ortsvorsitzende und dritte Bürgermeisterin Anita Hessler bedankte sich am Ende der Veranstaltung bei Herrn Hentzschel für die interessanten Einblicke und die aufklärende Präsentation.

Text: Johannes Stauber

Klassentreffen der 70-Jährigen

Vom Schülerjahrgang 1951/52 trafen sich 31 ehemalige Schüler und Schülerinnen anlässlich ihres 70. Geburtstags zum Klassentreffen. Die Teilnehmer kamen aus ganz Deutschland; von Schwerin im Norden bis München im Süden. Los ging's am Samstag um 10.00 Uhr mit einem zünftigen Weißwurstfrühstück. Danach gab es im Museum einen Sektempfang bevor im Museumshof ein Gruppenfoto gemacht wurde. Anschließend führte Willi Gottschalk vom Heimatverein durch die Museumsräume. Nach einer Kaffeepause mit selbstgebackenen Kuchen wurde die Grund- und Mittelschule besucht. Konrektorin Ruth Seitz präsentierte die erweiterte und renovierte Schule mit ihren neuen Klassenzimmern. Die Pädagogin hatte viele Fragen der ehemaligen Schüler zu beantworten. Stadtpfarrer Daniel Fenk hielt um 17.00 Uhr eine Andacht für die verstorbenen Lehrkräfte und 18 Mitschüler. Danach wurden Kerzen auf den Gräbern der Mitschüler aufgestellt. Anschließend begann der gemütliche Teil im Hotel zur Post mit einem Abendessen. Hier entwickelte sich eine lebhaftere Unterhaltung und alle schwelgten in Erinnerungen. Am Sonntag stand zunächst ein gemeinsamer Besuch der hl. Messe auf dem Annaberg an. Abschluß des Klassentreffens war der Frühschoppen auf dem Festplatz vor dem Kastenhaus. Beim Auseinandergehen waren sich alle einig, dieses Treffen in 5 Jahren zu wiederholen. Text und Bild: privat



FRAUEN UNION

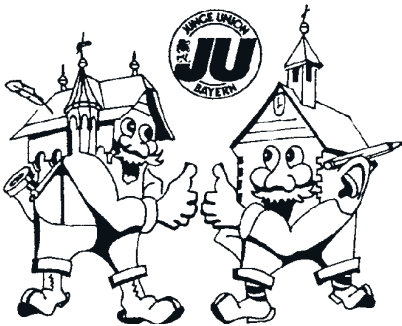
CSU

Die Damen der Frauenunion Grafenwöhr freuen sich, die Bewohner des BRK-Seniorenheims Gmünd am Mittwoch, den 14. September 2022 mit Kaffee und selbstgebackenen Torten und Kuchen im BRK Seniorenheim Gmünd verwöhnen zu dürfen. Beginn: 15 Uhr. Angehörige der Heimbewohner sind dazu auch recht herzlich eingeladen.

IG Spielplatz Bahnhofsiedlung

Ausflug Pilsen

Die Abfahrt zum Ausflug nach Pilsen am Samstag, 03.09.2022 ist um 07:30 Uhr am Lidl-Parkplatz.



JU Aktuell

Straßenmalaktion der Jungen Union

Zum Schulanfang plant die Junge Union ihre Straßenmalaktion. Durch die bunte Bemalung des Asphalt sollen Autofahrer für die Schulanfänger sensibilisiert werden. Treffpunkt ist für alle interessierten Kinder am Samstag, den 10. September um 14 Uhr Am Alten Weg beim Schulsportplatz. Das Thema der vorgezeichneten Bilder sind dieses Jahr Kinderserien.

Treffen des Jahrgangs 1959/60

Das Klassentreffen des Jahrgangs 1959/60 konnte wegen Corona in den Jahren 2020 und 2021 nicht durchgeführt werden. Heuer klappt es wegen einem Gaststätten-Termin zeitlich nicht mehr. Aber das Orga-Team hat vereinbart, dass wir uns trotzdem am Mittwoch, 21. September um 19 Uhr im Hotel "Post" zu einem gemütlichen Beisammensein treffen. Wer möchte, kann daran teilnehmen. Dann könnte auch nochmal ein Klassentreffen im Jahr 2023 ins Auge gefasst werden.



KATHOLISCHE
THEATERGRUPPE
GRAFENWÖHR e.V.

Theatergruppe serviert Wirtshauskrimi

Nach einer coronabedingten Pause wird die Katholische Theatergruppe Grafenwöhr e.V. in diesem Herbst wieder einen etwas anderen „Theatergenuss“ servieren.

„High Noon in Jessies Saloon“ heißt der neue Wirtshauskrimi von Autor Wolfgang Bräutigam, zu dem die Laienschau spieler ins Hotel Andreas Hößl, „Zum Stichn“, Neue Amberger Str. 27 – 29, in 92655 Grafenwöhr herzlich einladen.

Die Gäste sind in einem Western Saloon direkt im Wilden Westen zu Gast. Während ein 4-Gang-Menü serviert wird, wird gleichzeitig in Einzelszenen ein humorvoller Wirtshauskrimi aufgeführt, bei dem auch das Publikum charmant in die Handlung eingebunden wird und letztlich mit auf Tätersuche gehen kann.

Der Wirtshauskrimi wird an folgenden Terminen angeboten:

Freitag, den 07. Oktober 2022, Samstag, den 08. Oktober 2022 und am Sonntag den 09. Oktober 2022 sowie am Freitag, den 14. Oktober 2022. Freitags und samstags Beginn jeweils um 19 Uhr und sonntags um 18 Uhr (Einlass jeweils ½ Stunde vor Beginn).

Der Preis für den Abend mit Eintritt und 4-Gang-Menü mit Aperitif beträgt 44,00 Euro pro Person (ohne Getränke). Die Menüfolge ist im Internet unter www.theatergruppe-grafenwoehr.de beim Veranstaltungshinweis zum Wirtshauskrimi veröffentlicht.

Reservierungen sind ab sofort unter Telefon 09641/7207 (19 – 21 Uhr) bzw. per e-Mail mit machkrimi@theatergruppe-grafenwoehr.de jeweils unter Angabe von Vor- und Zunamen sowie Anschrift und Alter der Personen sowie Terminwunsch. Auf Wunsch kann ein vegetarisches Gericht bestellt werden.

Die Katholische Theatergruppe freut sich auf Ihre Anmeldungen.



Männergesangsverein 1890
und gemischter Chor

Einladung zur Generalversammlung 2022

Der MGV 1890 Grafenwöhr mit gemischtem Chor lädt hiermit alle aktiven und fördernden Mitglieder erneut zur Generalversammlung am Donnerstag, 14. September 2022, Beginn 19.30 Uhr, in das Vereinslokal „Hotel zur Post“ herzlich ein.

Der ursprüngliche Termin, 14. Juli 2022, musste wegen Erkrankungen kurzfristig abgesagt werden.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung durch
 1. Vorsitzende
2. Totengedenken
3. Genehmigung des Protokolls von der Generalversammlung 2019
4. Jahresbericht der 1. Vorsitzenden
5. Bericht des Kassiers
6. Bericht der Kassenprüfer mit Entlastung der Vorstandschaft
7. Bestätigung der Chorleiterin und des Notenwartes
8. Mitgliederehrung
9. Bildung des Wahlvorstandes
10. Neuwahlen
11. Grußworte der Ehrengäste
12. Wünsche und Anträge
13. Schlusswort

Die Vorstandschaft

BÜRGERPREIS für Ehrenamtliche in der Kinder- und Jugendarbeit



Kennst Du jemanden, der sich ehrenamtlich in der Kinder- und Jugendarbeit engagiert?

Dann schlage jetzt Deinen Favoriten vor.



**Bewerbungsschluss:
31.10.2022**

vspk-neustadt.de/buergerpreis



Vereinigte Sparkassen
Eschenbach i.d.OPf., Neustadt a.d.Waldnaab, Vohenstrauß

GRAFENWÖHR

wos sagst'n du

Mit Philipp Wächter-Sperber

Eigentlich wollte Philipp Wächter-Sperber keine Tiere mehr, da er auf dem Bauernhof seiner Eltern die Menge an Arbeit kennenlernte. Doch heute besitzt er in der Bahnhofsiedlung einen gemischten Stall voll mit edlen Rassen und ist vor allem stolz auf seine Kamele und Dexter-Rinder.

Weil Papa Josef Wächter bei der Bahn im Raum Ludwigsburg arbeitete, dort seine Ehefrau Sieglinde kennenlernte und heiratete, kam Philipp Anfang November 1959 in Kornwestheim zur Welt. Die Familie zog aber bald in die Oberpfalz, wohnte zunächst in der Pressather Straße und fand einige Jahre später im Kirchenweiher ihre Bleibe. So wurde Philipp in Grafenwöhr groß und besuchte neun Jahre lang die Volksschule. Nach dem Abschluss erlernte der Jugendliche den Beruf des Landmaschinenmechanikers beim Raiffeisenlagerhaus in Eschenbach. Es folgte der 18monatige Bundeswehrdienst und danach eine Reihe von Arbeitsstellen beim Heizungsbau, als Pfisterer, in der Werkstatt und der Range im Lager sowie als Betriebsschlosser in Waldthurn. Anfang der 90iger Jahre probierte er es als Selbstständiger mit dem Schleif- und Schärfdienst sowie dem Verkauf von Gartengeräten. Kurz darauf kam noch der Angelshop Phiber dazu. „Doch dann wären die Investitionen zu hoch geworden“, nennt er den Grund für die Aufgabe. Philipp kehrte zur US-Armee ins Lager zurück und ist dort bis heute als Kraftfahrer tätig. „Das soll sich die restlichen drei Jahre bis zu meinem Renteneintritt nicht mehr ändern“, hofft er, seine Berufszeit so beenden zu können.

Das familiäre Glück fand Philipp mit Laila Sperber, die er im Mai 1989 heiratete. Die beiden Söhne Joschua und Josef, die beide noch mit im Elternhaus wohnen, machen die Eltern glücklich. „Ich bin stolz auf meine Jungs, die ihren Weg machen“, freut sich Philipp Wächter. Das kann er auch, denn Joschua leitet als erster Lehrling im Lager heute die Elektrowerkstatt im Südlager Vil-

seck und Josef hat als technischer Systemplaner für Heizung, Lüftung und Sanitär ebenfalls einen verantwortungsvollen Beruf.

Fußball das erste Hobby

Breit gefächert sind auch die Interessen von Philipp Wächter-Sperber. Das früheste Hobby galt dem runden Leder als Fußballer beim TuS. „Der Aufstieg mit der A-Jugend 76/77 in die Bayernliga A-Jugend sowie der Aufstieg in die Landesliga 1983 mit der ersten Mannschaft waren meine absoluten sportlichen Höhepunkte“, schwärmt der Abwehrspieler von seiner fußballerischen Zeit. Diese weitete sich auf drei Jahre beim SC Eschenbach und einem Jahr bei Concordia Hütten aus, ehe er zurück zum TuS wechselte und dort bei den Alten Herren seine Karriere ausklingen ließ. Eine weitere Leidenschaft ist das Eisstockschießen. Philipp brachte es 1987 mit der Mannschaft „Altstadt“ sogar zum Stadtmeister.

Was ihn bereits als Jugendlicher begeisterte, ist das Angeln. „Schon als Bub ist das losgegangen. Da haben wir von der Kollermühle bis zur ehemaligen Badeanstalt die Creußen unsicher gemacht“, erzählt er von den Anfängen. Philipp ist immer noch aktiver Angler in Grafenwöhr und beim Eschenbacher Sportangelverein und war in Grafenwöhr 2006 Fischerkönig. Diese Liebe hat er auch an seine Söhne weitergegeben. Nicht weniger angetan ist er von der Schnitzerei. Von Nachbar Paul Klug, der als Schreiner und Schnitzer den Buben und Jugendlichen zur Arbeit mit dem Holz inspirierte, schaute er sich erste Fähigkeiten ab. Seit Gründung der Schnitzergemeinschaft Grafenwöhr ist Philipp dort dabei. „Manchmal komme ich auch nur zum Ratschen“, gibt er zu. „Aber ich schnitze leidenschaftlich gerne und mache alles. Ich habe schon eine komplette Krippe gefertigt“, sagt er mit Stolz.

Vorsitz bei IG Bahnhofsiedlung

Verantwortung in einem Verein hat Philipp Wächter-Sperber schon vor über 20 Jahren übernommen, nämlich als Vorsitzender der Spielplatzgemeinschaft IG Bahnhofsiedlung, deren Gründungsmitglied er auch ist. Die intensive Arbeit, die ein Spielplatz erfordert, teilt er mit einem tatkräftigen Team. Allen voran nennt er Platzwart Gerhard Albersdörfer. Eine Art Partyservice bietet der berufliche Allrounder noch an. Mit seinem Verpflegungsstand versorgt er bei Festlichkeiten die Besucher mit Spanferkel und Grillspezialitäten.

Stall voller Arbeit

Intensivstes Hobby sind allerdings seine Tiere im heimischen Stall. 3 Kamele, 8 Dexter-Rinder, 3 Pferde und etliche Hühner tummeln sich auf seiner Weide und in den Stallungen. Mit Gänsen und Hühnern fing die ganze Viecherei an. Dann kam ein Esel dazu und eine Stute mit dem Ergebnis von vier jungen Eseln. Philipp nahm zusammen mit seiner Ehefrau im Schwarzwald an einem Alpaka-Kurs teil, woraus die Liebe für Kamele entstand. Zwei davon, nämlich Sultan und Sulaika, holten die Wächters 2009 aus dem niedersächsischen Hiddingen. Zwei Fohlen zeugen davon, dass es den Kamelen in Grafenwöhr gut geht. Regel-

mäßig gibt es die Wüstenschiffe bei Grafenwöhrer Festen zu bewundern, sie sind dann besonderer Anziehungspunkt für Kinder. Die Esel verkaufte Philipp Wächter-Sperber und stellte dafür Dexter-Rinder auf seine Weide, das ist die kleinste Rasse von Rindern und stammt aus Irland. Vor zwei Jahren wurden Bulle Ferdinand und drei weitere Kühe geholt, so dass jetzt neben Ferdinand fünf Kühe und bereits zwei Kälber zur Herde gehören. Die Wächters betreiben eine artgerechte Mutterkuhhaltung bei offenem Stall. „Das Futter besteht nur aus Heu, Stroh, Gras und etwas Getreide“, beschreibt der Besitzer die Verpflegung. Er betont auch noch, dass seine Weide mit einem Wolfszaun versehen ist und dass seine Rinder gerne das ansonsten als Plage angesehene indische Springkraut fressen. Also wird bei Philipp Wächter-Sperber Landschaftspflege pur betrieben.

Sechs Fragen an Philipp Wächter-Sperber

1. Was macht Grafenwöhr für Sie besonders lebenswert?

Das gute Miteinander prägt unsere Stadt. Bei uns sind so viele Nationen an Menschen vertreten, trotzdem gibt es kaum Ärger wie anderswo. Das ist das besondere an Grafenwöhr.

2. Wo ist für Sie das schönste Fleckchen in Grafenwöhr?

An meinem Pool, von da aus kann ich meine Tiere den ganzen Tag beobachten. Etwas ganz besonderes ist unser Grafenwöhrer Wahrzeichen, der Wasserturm. Außerdem, bietet sich in Grafenwöhr der außergewöhnliche Ausblick vom Birka, z.B. an Silvester oder dem amerikanischen Independence Day am 4. Juli. Das Feuerwerk ist einfach atemberaubend.

3. Was vermissen Sie in Grafenwöhr. Was sollte verbessert werden?

Ich vermisse die Nachtclubs und vielen Lokale meiner Jugend. Zum Beispiel das Metrop, die Micky Bar und natürlich den Gradl Biergarten beim jetzigen Netto-Markt.

4. Wie finden Sie das Angebot für Freizeit und Kultur in Grafenwöhr?

Das Freizeitangebot in Grafenwöhr ist sehr groß. Die tollen Feste wie das diesjährige Bürgerfest als auch das Fischerfest sind super um mit den Leuten im Kontakt zu bleiben. Die wunderbare Freundschaft zwischen Amerikanern und Deutschen ist etwas einmaliges und sorgt für einen regen kulturellen Austausch zwischen den Bürgern.

5. Welche Sehenswürdigkeit würden Sie einem Besucher in Grafenwöhr (oder der näheren Umgebung) unbedingt zeigen?

Es gibt viele schöne Punkte in und rund um Grafenwöhr die einen Besuch wert sind. Allen voran ist die Naturbühne am Schönberg sowie die Felsenkeller am Annaberg.

6. Mit wem würden Sie gerne eine Tasse Kaffee trinken?

Mit meinen drei Kamelen, wenn sie Menschen wären.

Text: Willi Dötsch



Little-Italy im Stadtpark

Der Hochsommer hat Deutschland fest im Griff. Passend dazu konnte die SV Grafenwöhr erstmals seit drei Jahren ihre bekannte Italienische Nacht abhalten. An Stadtweiher im Stadtpark und im Innenhof des Kastenhauses kam Urlaubs- und "La bella Vita"-Stimmung auf.

Die kulinarischen Schmankerln lieferte der Sportverein dazu: Pasta, Scampi, typisch italienische Weine und natürlich frisch gebakene Holzofenpizzen. Dazu hatte der Verein sich etwas Neues ausgedacht: Mit seiner Pizzabestellung gab es ein Ticket mit QR-Code - so konnte jeder den Status seiner Bestellung bequem am Handy nachvollziehen.

SV-Vorstand Thomas Reiter war zufrieden: "Die Pizzen waren restlos ausverkauft." Die vielen hundert Gäste ließen es sich schmecken und genossen ihr Klein-Italien mitten in Grafenwöhr.



Klingende Töne

Am 13. September beginnt auch beim Musikverein „Klingende Töne“ Grafenwöhr das Schuljahr 2022. Um 16.00 Uhr ist der erste Unterricht für die Anfänger (Alter ab 3 Jahre) der Musikalischen Früherziehung. Es sind noch Plätze frei.

Um 16.45 Uhr beginnt die Fortgeschrittenengruppe

Musikunterrichte am Klavier, Akkordeon, Knopfakkordeon (Bajan), Steirische Harmonika, Keyboard, Blockflöte, Querflöte, Gesang, Gitarre, E Gitarre sind jeden Schultag mit Abholung und wieder Zurückbringen von der Offenen Ganztage Schule Betreuung (OGS) möglich.

Am 12. September bietet der Musikverein als Ferienprogramm von 15.30 – 17.00 Uhr eine musikalische Klanggeschichte in den Unterrichtsräumen, Eingang OGS, Kellergeschoss für Kinder ab 3 Jahre. Anmeldung und Info bei Musiklehrerin Lilia Gette.

Am 13. und 27. September um 19.00 Uhr jeweils Probe für die Steirische Harmonika und Akkordeon Gruppe.

Einmal im Monat findet eine Musikprobe für die Veeh - Harfen Gruppe.

Bei der Verlängerung der Corona - Maßnahmen werden die Musikunterrichte im Oktober 2021 online durchgeführt.

Neuanmeldung und weitere Infos unter Telefon-Nr. 01752132191 bei der Dipl.

Musiklehrerin Lilia Gette.



Bürgerladen:

Im Bürgerladen in der Eichendorffstr. 13 werden Lebensmittel an Bedürftige ausgegeben.

Die erforderlichen Kundenkarten erhalten Sie zu den Öffnungszeiten oder nach telefonischer Vereinbarung.

Die Öffnungszeiten sind:

Dienstag und Freitag von 10:30 Uhr bis 13:00 Uhr

Flohmarkt:

der Flohmarkt des Bürgervereins Alte Amberger Str. 5 in Grafenwöhr, der für alle geöffnet ist, sucht ständig Sachspenden, z.B. Kleinmöbel, Bekleidung, Tisch- und Bettwäsche, Fahrräder usw.

Diese Sachen werden zu sehr günstigen Preisen weitergegeben und der Erlös dient sozialen Zwecken.

Öffnungszeiten:

jeden Montag und Mittwoch von 09:00 – 13:00 Uhr

und jeden ersten Samstag im Monat von 09:00 – 13:00 Uhr

nächster Samstagsflohmarkt mit vielen Sonderangeboten: 03.09.22

Bürgerladen, Flohmarkt

92655 Grafenwöhr

Eichendorffstr. 13

Telefon 09641 926240,

E-Mail

buergerladen-grafenwoehr@kabelmail.de

Grafenwöhrer Ansicht um 1568

Von Leonore Böhm

Heute wollen wir uns mit dem Einband der neuen Chronik von Grafenwöhr befassen. Geschaffen hat sie 1568 W. Puellenhofer, aufbewahrt wird sie im Staatsarchiv Amberg.

Es sind nur acht Gebäude dargestellt. Breiten Raum nehmen der Thumbach mit dem Stadtweiher, vormals Schlossweiher, ein. Auch die Creußen ist ein ansehnlicher Wasserlauf. Die Kartenmitte zeigt die wichtigsten Gebäude der Stadt. Innerhalb der Stadtmauer befinden sich das alte, feste, große Gebäude des alten Schlosses oder des Stadtschlosses. Das Gebäude ist noch intakt und zeigte wie das Schloss am Tor und das Untere Tor, die Kugel mit der Signalfahne. Das bedeutet nach Auskunft von Professor Alois Schmied, dass es Gebäude von Rang sind, Zeichen von Befestigung.

Das alte Schloss ist giebelseitig dargestellt, das Schloss am Tor traufseitig. Zwischen diesen beiden Gebäuden hat das Kastenhaus Platz gefunden. Es wurde laut Inschrift 1532 erbaut oder umgebaut. Es trifft wohl die zweite Möglichkeit zu, nachdem auch das heutige Bürogebäude um diese Zeit errichtet wurde. Das Dach scheint auf Grund der roten Farbe ziegelgedeckt zu sein wie auch das Kastenhaus.

Am rechten Rand des Gemäldes ist die Pfarrkirche zu sehen. Als kleinere Siedlungen finden sich auf der Karte Gössenreuth, Rosenhof und Felsmühle. Am rechten Bildrand hat der Künstler die Alte Kirche abgebildet.

Wir kennen damit die Alte Ursulakirche, die bis 1593 bestand. Wir kennen nicht die barocke Mariahilfbergkapelle, die von 1697 bis 1803 existierte. Nach der Säkularisation errichteten die Grafenwöhrer 1824 die bis 1976 vorhandene Mariahilfbergkapelle, die wegen Ausbaus der B 299 abgerissen wurde. Den vierten Andachtsraum von 1978 kennen wir alle.

Ulrich I. war 1327 als Gesandter des böhmischen



Grafenwöhr Mitte des 16. Jahrhunderts gezeichnet von W. Puellenhofer. Bild: Repro Dötsch

schon Königs am päpstlichen Hofe zu Avignon (Wagner, Leuchtenberg in Geschichte und Sage, Weiden 1965, Seite 26).

Wir dürfen nicht außer Acht lassen, dass der 1119 verstorbene Besitzer des Dorfes Hopfenohe, den Namen Friedrich von Hopfenohe-Pettendorf-Lengenfeld trug. Bei einem Besuch von Hopfenohe nach Waldeck lag der Hertwigshof sozusagen am Wege, 20 Kilometer von Hopfenohe zum Hertwigshof und 20 Kilometer vom Hertwigshof nach Waldeck. Eventuell standen Dorf und Kirche nicht direkt an der Straße, nachdem es heißt, diese wären „mitten in der Grauenwerder Veldung gelegen“.

Nachdem die Friedhofskirche aus den Steinen der Alten Kirche erbaut wurde, könnte man annehmen, dass diese in etwa die gleiche Größe hatte. Noch 1907 schreibt der

damalige Stadtpfarrer Georg Kummer, dass die Alte Kirche die ehemalige Pfarrkirche von Grafenwöhr gewesen sei.

Bei der Arbeit an diesem Artikel fiel der Schreiberin folgendes auf: Nach Abbildung auf der Puellenhofer-Karte hat Gössenreuth zwei Anwesen, das Groufn-Anwesen oben auf einem kleinen Hügel und den Moia-Bauernhof etwas unterhalb. Der Graf war der erste Mann, der major domus der Verwalter. Das hat der Gestalter der Karte ausgedrückt, indem er die Grundlinie schräg nach unten zog.

Puellenhofer hat uns mit seiner Arbeit links im Bild das Stadtschloss überliefert und rechts oben die Alte Kirche. Und dies alles vor dem Stadtbrand von 1598, der auch das Stadtschloss zur Ruine machte.

Schwaiger Automotive GmbH
Der Experte für Karosserie und Lackierung

Gossenstr. 50 • 92676 Eschenbach i.d.OPf. • Tel.: 0 96 45 / 86 60

- Unfallinstandsetzung
- Autoglasservice
- Versicherungsschäden
- Ersatzteilservice
- Smart- und Spotrepair
- Beulen- und Dellendoktor

www.schwaiger-eschenbach.de

NEU!

Ihr eigenes Wohnmobil bereits ab 79,00 Euro pro Tag mieten.



Schwaiger Wohnmobilverleih
Ihr Wohnmobilverleih in Eschenbach i.d.OPf.

Hochmoderne Ausstattung

- Sat-TV, W-Lan Hotspot*
- Küche, WC, Dusche
- Vier Schlafplätze

Rundumschutz

- Vollkaskoversicherung
- Schutzbrief für In- und Ausland

www.wohnmobil-eschenbach.de

„Alles Müller – Alles Lieder“

Michl Müllers Ladiesnight mit der FU



Jede Menge Lieder, witzige Anekdoten, Lachtränen und geöffnete Himmelsschleusen gab's bei Michl Müllers 25jährigem Bühnenjubiläum auf dem Schönberg.

Der Fränkische Dreggsagg fühlte sich in der Mitte der FU-Damen wohl.

„Wenn Du's machst, dann mach's mit uns“ lautete die Aufforderung der Frauenunion Grafenwöhr an den Kabarettisten und Musiker Michl Müller. Der Dreggsagg aus Unterfranken und Quotenrenner beim BR und der „Fastnacht aus Franken“ kam dieser Einladung gerne nach. Mit dem Programm „Alles Müller – Alles Lieder“ feierte er sein 25jähriges Bühnenjubiläum im herrlichem Ambiente der Naturbühne auf dem Schönberg. Gleich zum Start des Programms öffnete der Himmel seine Schleusen und brachte den lang ersehnten Regen. Als dringend notwendig erwies sich so die Zuschauerüberdachung. „Nun spielen wir wieder Fronleichnamspzession“ zog Müller mit dem getragenen Pavillon auf der Bühne ein und dankte seinen Fans nach dem Motto „bei Sonnenschein kann's jeder“. Der Stimmung tat der Regen jedenfalls keinen Abbruch.

„Ich bin kein Seemann, ich bin ein Schiffer“ startete der Liederreigen pointenreich zum Nass des Himmels passend. Im Regeae-Rhythmus, Disco-Sound, Fränkisch-Afrikanisch oder im Stil von Andrea Berg folgten Michl Müllers Gassenhauer wie „Männer die bügeln sind sexy“, „Wenn es Nacht wird am Kilimandscharo“, „Maschin' kaputt“, „Nackig im Garten“ und viele, viele mehr. Durch Mitklatschen und Mitsingen wurde das Publikum gut eingebunden und von den Stühlen gerissen, in den Regenspauzen suchte der gewiefte Entertainer das Bad in der Menge seiner Fans. 250 aus Nah und Fern waren gekommen und jubelten dem Dreggsagg zu.

Witzige Anekdoten und lustige Geschichten vom Start der Karriere Michl Müllers bis zum großen Durchbruch beim Bayerischen Rundfunk waren die Zwischenmoderationen.

Der kurzweilige und beschwingte Abend war auch ein Bekenntnis zu Michl Müllers zweiter Heimat Grafenwöhr, zu seinem Oberpfälzer Freund, dessen Bekannten und der Frauenunion. „Die Oberpfälzer und Unterfranken müssen zusammenhalten und sind das Bollwerk gegen Oberbayern“ stichelte der Dreggsagg. Überhaupt seien die Oberpfälzer für ihn die Italiener Deutschlands. Die Ladiesnight, zu der auch Männer ausdrücklich willkommen waren, wurde vom Team der FU um Vorsitzende Susanne Schnabel mit leckeren Cocktails, Snacks und Kulinarik gut bewirtet. Unter den Gästen war auch das „Bürgermeister-Trio“ mit Edgar Knobloch und seinen Stellvertreterinnen Anita Stauber und Anita Hessler. Auch FU-Bezirksvorsitzende Barbara Gerl aus Freudenberg hatte Spaß an den Liedern und Witzen des Fränkischen Dreggsaggs.

Trauer um Georg Schwindl

Der SPD Ortsverein Grafenwöhr nimmt Abschied von Georg Schwindl. Das Urgestein der Sozialdemokratie in Grafenwöhr verstarb im Alter von 92 Jahren.

Über 60 Jahre lang stand Georg Schwindl treu und loyal, aber immer auch streitbar und eigenständig zu den Zielen der Sozialdemokratie. 1972 bis 2002 gehörte er dem Stadtrat an und von 1996 bis 2002 agierte er als Fraktionssprecher. Bereits von 1971 bis 1973 war er stellvertretender Vorsitzender und bis 1988 erster Vorsitzender. 2009 ehrte ihn der SPD Ortsverein zum Ehrenmitglied. Zu seinem 92.

Geburtstag im November 2021 überreichte ihm der derzeit amtierende Vorsitzende Timo Schön die goldene Anstecknadel für sein Engagement und seine Treue.

Sein Leben und Wirken im täglichen Bereich entsprach den Zielen der Sozialdemokratie. Für ihn war Solidarität nicht nur ein Wort, er praktizierte sie in vorbildlicher Art und Weise. Er war als Stadtrat bzw. im politischen Bereich ein aufrechter und vorbildlicher Mitstreiter seiner Fraktion. Fairness war sein Markenzeichen.

Wir werden sein Andenken immer in Ehren halten.



Trauer um einen Grafenwöhrer Ehrenmann

Georg Schwindl mit 92 Jahren verstorben – Lange Jahre SPD-Stadtrat, Feldgeschworener und Siedler-Vorsitzender

Er hat in Vereinen, Politik, am Arbeitsplatz und als Feldgeschworener unendlich viel geleistet. Nun steht das Herz von Georg Schwindl still. Er starb am 7. August im Alter von 92 Jahren.

Egal, was der „Schwindl-Schorsch“ machte, er tat es nach seinen grundehrlichen Prinzipien und ließ sich dabei nicht verbiegen. Wenn sich Schwindl für etwas einsetzte, dann machte er es mit voller Überzeugung und aller Kraft. Als SPD-Stadtrat engagierte er sich 30 Jahre lang von 1972 bis 2002 für die Belange der Bürger.

Durch seine fachlichen und menschlichen Fähigkeiten war er 13 Jahre Betriebsratsvorsitzender. Schwindl arbeitete zunächst bei der Firma Carini (später Haber und Co., sowie Held & Francke und danach Holzmann), wo er sich vom Bauhelfer zum Werkpolier hochgearbeitet hat. Nach 40 Jahren ging er in Vorruhestand.

Vorangegangen ist Schwindl auch in der Wolfgangsiedlung, in der er 1958 ein Eigenheim baute. Bei den Siedlern war er Gründungsmitglied und Motor, der die Gemeinschaft von 1970 bis 1997 führte. Vor allem der Bau und die Unterhaltung des Spielplatzes und der

Spielplatzhütte sowie die Pflege der Geselligkeit durch Feste, Ausflugsfahrten und einer Kegelgruppe wurden von Schwindl unermüdlich angetrieben. Dafür wurde er 1997 zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

Mit der gleichen Antriebskraft arbeitete er viele Jahre in der Grafenwöhrer SPD und machte sich einen Namen als vorbildlicher Kommunalpolitiker. Von 1984 bis 1996 war er Vorsitzender und von 1996 bis 2002 Sprecher der Stadtratsfraktion. 2009 erfolgte die Ernennung zum Ehrenmitglied. Die Stadt Grafenwöhr verdankt ihm ein weiteres langjähriges Engagement, denn Georg Schwindl war 31 Jahre lang als Feldgeschworener im Amt, 22 Jahre lang bis 2020 sogar deren Obmann.

Beinahe logisch sind die hochkarätigen Auszeichnungen, die Georg Schwindl für seine Tätigkeiten erhielt. So freute er sich 1990 über die bayerische Dankurkunde für ehrenamtliche Tätigkeit in der Kommunalpolitik, 1997 die Verdienstmedaille des Deutschen Siedlerbundes und besonders stolz war er auf eine Urkunde, die der damalige Bundespräsident Richard von Weizsäcker unterschrieben hat.

Georg Schwindl wurde in Nitzelbuch bei Auerbach am 27. November 1929 geboren, verbrachte seine Kindheit in Haag im jetzigen



Truppenübungsplatz. Die Familie musste wegen der Erweiterung des Übungsplatzes zuerst nach Altneuhaus und dann nach Grünwald bei Vilseck umsiedeln und zog 1948 nach Grafenwöhr. 1951 heiratete Georg Schwindl seine „Spiegel Anni“, die aber bereits 1996 verstarb. Neben der Stadt, den Vereinen und den vielen Freunden trauern vier Kinder mit ihren Familien um ihren Vater.

NACHRUUF

Die Stadt Grafenwöhr trauert um

Herrn Georg Schwindl

geb. 27.11.1929

gest. 07.08.2022

Der Verstorbene war in der Zeit vom 01.07.1972 bis 30.04.2002 Mitglied des Stadtrates von Grafenwöhr. Herr Schwindl trat am 09.02.1989 das Amt des Feldgeschworenen an. Im Zeitraum von 14.07.1989 bis 24.09.2020 war er als Obmann tätig.

Als engagierter Kommunalpolitiker hat er mit unermüdlichem Einsatz die Geschicke seiner Heimatgemeinde entscheidend mitgeprägt und sich in hohem Maße um die Stadt Grafenwöhr verdient gemacht. Für die Verdienste um das Wohl der Allgemeinheit danken ihm die Stadt und die Stadtratsfraktionen mit einem ehrenden Gedenken.

Grafenwöhr, 10. August 2022

Stadt Grafenwöhr
Edgar Knobloch
Erster Bürgermeister

auch im Namen der Stadtratsfraktionen

Nachruf

In tiefer Dankbarkeit nimmt die Siedlergemeinschaft St. Wolfgang Abschied von ihrem Ehrevorsitzenden

Georg Schwindl

Der „Schorsch“ war von 1970 bis 1997 Vorsitzender unserer Gemeinschaft und machte diese zu einem angesehenen Verein. Unter seiner Regie entstand der Spielplatz, wurden Feste anderer Vereine besucht und alljährlich Ausflugsfahrten unternommen.

Auch das Siedlerfest gehört seit den 70iger Jahren zum festen Bestandteil der Grafenwöhrer Veranstaltungen. Georg Schwindl war ein unermüdlicher Antreiber zum Wohle unserer Gemeinschaft. Alles, was er anpackte, hatte Hand und Fuß.

Grafenwöhr, im August 2022
Siedlergemeinschaft St. Wolfgang
 Willi Dötsch
 1. Vorsitzender

Letzter Einsendetag:

für Vereinsbeiträge 21. September 2022
 für Anzeigen 23. September 2022

Nächster Erscheinungstag:

01. Oktober 2022



Mit amtlichen Bekanntmachungen und sonstigen Nachrichten der Stadt Grafenwöhr. Mitteilungen der Vereine, Verbände, Organisationen und Parteien, sowie Familiennachrichten, Privat- und Geschäftsanzeigen. Verantwortlich für den Inhalt ist der jeweilige Einsender. Herausgeber, Verlag und Anzeigenverwaltung, Stadtverband Grafenwöhr.

Druck: Druckerei Hutzler,
 92655 Grafenwöhr, Im Gewerbepark 21,
 0 96 41 / 4 32 • Fax 0 96 41 / 32 90
 e-Mail: stadtanzeiger@druckerei-hutzler.de
 Der Grafenwöhrer Stadtanzeiger erscheint monatlich einmal, jeweils um den 1. jeden Monats.
 Auflage: 4000 Stück. Verteilung erfolgt kostenlos durch Postwurfsendung an alle Haushaltungen in Grafenwöhr, Gössenreuth, Gmünd und Hütten.
 Anzeigenpreis —,55 €/mm-Zeile 1-spaltig zuzügl. 19% MwSt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte kann keine Haftung übernommen werden.
 Verlags- u. Postversandort: 92655 Grafenwöhr
Internet:
<http://www.grafenwoehrer-stadtanzeiger.de>
 Anzeigen: Johann Hutzler, Tel. 0 96 41 / 432
 e-Mail: stadtanzeiger@druckerei-hutzler.de



Danksagung

Für die vielen Gesten der Anteilnahme möchte ich mich von ganzem Herzen bedanken.

Besonderen Dank Hr. Pfarrvikar Dr. Gilbert Mburu für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier, dem Organisten Herrn Reichl, den Ärzten und vor allem dem ganzen Team der SAPV für die medizinische und fürsorgliche Betreuung sowie meiner Familie und allen Verwandten, Bekannten, Nachbarn und Freunden.

Michael Balleis

*30 September 1933
 +28. Juni 2022

Grafenwöhr, im Juni 2022

In stiller Trauer

Regina Sieber-Balleis mit Familie

Anlässlich unserer

Diamantenen Hochzeit

wurden uns so viele Glückwünsche übermittelt.

Besonderen Dank unserem 1. Bürgermeister Edgar Knobloch, unserem Pfarrer Herrn Daniel Fenk für den wunderbaren Gottesdienst, seinen beiden Ministranten Felix und Leonie, unseren Verwandten, die anstatt Geschenke 600 Euro für die Arche gespendet haben. Allen ein herzliches Vergelts Gott. Eine Überraschung wurde uns von unseren Schützenschwestern und Schützenbrüdern mit einem Rosenspalier und einem Sektumtrunk zuteil. Allen Gratulanten ein herzliches Vergelts Gott.

Albert und Elisabeth Brändl

Hütten, im August 2022

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

- A = Altstadt-Apotheke, Pressath**
- B = Stadt-Apotheke, Eschenbach**
- C = Stadt-Apotheke, Grafenwöhr**
- D = St. Georgs-Apotheke, Pressath**
- E = Apotheke Schug, Eschenbach**
- F = Bereitschaft einer Apotheke in Kemnath**

September 2022

01 Do = F	16 Fr = F
02 Fr = F	17 Sa = F
03 Sa = C	18 So = F
04 So = C	19 Mo = F
05 Mo = C	20 Di = F
06 Di = C	21 Mi = F
07 Mi = C	22 Do = F
08 Do = C	23 Fr = F
09 Fr = C	24 Sa = D
10 Sa = F	25 So = D
11 So = F	26 Mo = D
12 Mo = F	27 Di = D
13 Di = F	28 Mi = D
14 Mi = F	29 Do = D
15 Do = F	30 Fr = D

Kleinanzeigen

Zu vermieten

4 Zimmer-Wohnung, 100qm, in Vilseck
 ab sofort

Tel: 0176/68 168 889

Gesucht

2 Zimmer-Küche-Bad, Grafenwöhr und
 Umgebung, ca. 340 Euro

Tel: 0163/6 994 800

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

03944/36160, www.wm-aw.de

Wohnmobilcenter Am Wasserturm



**SAFETY
FIRST.
AND
SECOND.
AND
THIRD.**

**Geh auf
Nummer versichert.**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Die Zukunft kann man nicht vorhersehen. Darum ist es wichtig, sich gegen mögliche Risiken abzusichern. Von Haftpflicht- über Berufsunfähigkeits- bis hin zur Auslandsreisekrankenversicherung: Gemeinsam finden wir die Versicherungen, die zu dir und deinem Leben passen. Informiere dich bei deiner Raiffeisenbank Oberpfalz NordWest eG oder auf rb-onw.de/versicherungen



**Raiffeisenbank
Oberpfalz NordWest eG**